

Liebe Boulefreunde des BC Würzburg

Der Vorstand möchte die Idee einer regelmäßigen Nocturne in Verbindung mit einer „Sommerrangliste“ etablieren. Gespielt wird jede Nocturne im Spielmodus Supermêlée in drei Runden. Nähere Informationen dazu sind den untenstehenden Ausführungen zu entnehmen, die ein Vereinsmitglied ausgearbeitet hat. Der Vorstand hat die Ideen aufgegriffen und angepasst. Vielen Dank für diese Vorlage an Markus!
An folgenden Terminen beginnen die Spiele immer freitags um 18 Uhr:

12. April

17. Mai

14. Juni

19. Juli

23. August

20. September

11. Oktober

Jeder Mitspieler zahlt für pro Teilnahme an einem Nocturne € 2,00 in eine Kasse ein. Am Ende des Abends wird die Hälfte der Startgelder an Platz 1, 2 und 3 als Gewinn ausgeschüttet. Die andere Hälfte landet im „Pott“ und wird am Ende der Saison an die Bestplatzierten der Gesamtrangliste ausgeschüttet. Auch hier werden ebenfalls die Plätze 1, 2 und 3 mit einem Geldpreis bedacht. Wir hoffen, dass ihr die Idee gut findet und wir schöne Spiele miteinander haben.

Allez les Boules!

Saisonrangliste

Die Saisonrangliste ist eine Form vereinsinternen Wettbewerbs, die sich in einigen Vereinen (in jeweils angepasster Form) schon länger bewährt hat. Sie kann mehrere, miteinander verbundene Ziele realisieren:

1. Es gibt feste Termine, weshalb mit hoher Wahrscheinlichkeit eine größere Anzahl von Spieler:innen auf den Platz kommen.
2. Sie ist eine attraktive und zugleich unaufwendige Gelegenheit, das eigene Spiel unter wettkampfählichen Bedingungen zu erproben und zu verbessern.
3. Durch die Supermêlée-Form bleiben die Gewinnchancen recht gut verteilt. Gute Spieler:innen müssen ihr Können zeigen, weniger starke Spieler:innen haben die Gelegenheit, mit ‚ernsthaft‘ spielenden Könnern gemeinsam erfolgreich zu sein und so noch mehr Einblick in die Spieltaktik zu gewinnen.

Modalitäten

1. Die Saisonrangliste findet regelmäßig zu festen Terminen statt (siehe oben). Unabhängig von den Witterungsumständen reichen 8 Spieler:innen, dass der jeweilige Spieltermin stattfinden kann. An jedem Spieltag finden in der Regel drei Spielrunden statt. Die Zeit ist beschränkt auf 55 Minuten – die angefangene Aufnahme kann natürlich noch zu Ende gespielt werden. Herrscht dann ein Unentschieden, wird eine Entscheidungsaufnahme gespielt.

2. Der Modus ist Supermêlée. (Die Mischung kann z.B. erfolgen, dass eine Person ‚blind‘ alle Kugeln auswirft und dann die Spielerin, deren Kugel an 1 liegt, mit dem Spieler Team 1 bildet, dessen Kugel am weitesten entfernt liegt. Sie spielen gegen Team 2, das anschließend nach gleichem Verfahren gebildet wird – usw.)

Auch wenn eine durchgängige Teilnahme an einem Spieltag erwünscht ist, kann in jede Runde ein- und nach jeder Runde ausgestiegen werden. So haben auch Spieler:innen, die erst später kommen können oder früher gehen müssen, die Chance auf eine Teilnahme.

3. Bevorzugt wird Doublette gespielt. Sollte die Zahl der Spieler:innen nicht durch 4 teilbar sein, bilden die – nach dem obigen Verfahren – letzten 9, die letzten 6 oder auch nur die letzten 3 Spieler:innen Tripletten. Muss eine Triplette gegen ein Doublette antreten, bekommt es vorab 2 Punkte gutgeschrieben.

4. Jeder Spieler und jede Spielerin erhält pro Sieg ein Plus, pro Niederlage eine 0.

5. Die Reihenfolge der Rangliste wird aus dem Quotienten von Siegen und Spielteilnahmen gebildet. Damit eine Spielerin oder ein Spieler nicht nur auf der Rangliste erscheint, sondern tatsächlich gewertet wird, muss sie oder er mindestens 11 Spiele absolviert haben.

6. Organisiert werden können die jeweiligen Spieltage von allen Spieler:innen des Vereins. Sinnvoll ist, dass die Anwesenden sich auf einen Verantwortlichen einigen, der die Ergebnisse (in Form eines Fotos des Spielzettels per WhatsApp an 0176-50918439) schicken. Die Liste zum Ausfüllen wird in der Kiste hinterlegt.

Ergänzende Hinweise

- Nicht-Vereinsmitglieder dürfen mitspielen, werden aber nicht in der Rangliste geführt.
- Alle Spieler:innen einer Partie sind für die Einhaltung der Regeln verantwortlich. Zu diesen Regeln gehört der Stand im Kreis, der Bodenkontakt beider Füße beim Wurf, das regelkonforme Stehen beim Wurf des Gegners, die Markierung der Sau etc.
- Die zeitliche Begrenzung von Wettkampfspielen setzt sich zunehmend durch, wie unpassend man diese Regelung für das Pétanque-Spiel auch finden mag. Das Spiel verändert sich dadurch erheblich, was geübt werden muss. Vor allem aber sollte es ein Ansporn sein, tatsächlich zügig zu spielen.

Der Vorstand

Volker, Slivo, Tom, Sabine, Florian und Annette